

Luftpostdienst über den Nordatlantik ist möglich!

Nordatlantik-Verkehrsreihe der Luftkhanja beendet.

Von Fritz Stern, Deutsche Luftkhanja, Berlin.

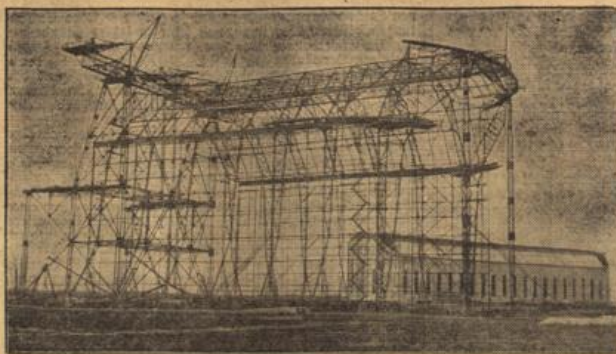
Mit Stolz darf das gesamte deutsche Volk einmal auf den vielen Tagen durchgeführten 300. planmäßigen Atlantikflug über den Nordatlantik und zum Abschluss auf die 14 erfolgreichen Nordatlantikflüge der durch die letzten erfolgte Rückkehr des Flugzeugpioniers "Friedrich" nach Hamburg beendeten zweiten Verkehrsreihe auf dem schwierigsten Abschnitt des Weltmeeres blicken. Der von den Befehlungen der Luftkhanja-Flugboote und Flugzeuge gesammelte Erfahrungsschatz führt Deutschland vor allem am Ringen um den Luftweg über den Nordatlantik beteiligten Nationen einen entscheidenden Vorsprung.

Im Jahre 1929 begannen die planmäßigen Vorkursausflüge, bei denen erst Heinkel, dann Junkers-Schwimmerflugzeuge durch Katapultanlagen, die auf den Hängedampfern "Bremen" und "Europa" angebracht waren, zum Fluge über weite Ozeanflächen des Nordatlantik geschoben wurden. In den letzten Jahren dieses Vorkursdienstes, bei dem Zeitgewinne bis zu 48 Stunden erzielt wurden, konnte nun den einmotorigen Flugzeugen jeweils ein Drittel der gesamten Nordatlantikstrecke planmäßig überflogen werden. Die Luftkhanja erwarb dann im Jahre 1933 die "Westfalen", einen alten Frachtdampfer, und baute ihn zum ersten schwimmenden Flugstützpunkt aus. Noch im gleichen Jahre konnte sie ihre ausgezeichnete Eignung bei Versuchsflügen auf dem Nordatlantik so überzeugend beweisen, daß auf dieser Grundlage bereits im Februar 1934 die erste planmäßige Ozeanflugstrecke nach Südamerika in Betrieb genommen werden konnte. Im selben Jahr wurden ein weiterer schwimmender Flugstützpunkt, das umgebaute Motorschiff "Schwabenland", sowie verbesserte Dornier-Flugboote, die 10-Tonnen-Klasse, in Dienst gestellt.

1936 kam ein dritter schwimmender Flugstützpunkt hinzu, die "Dümmert", die eigens für ihre besonderen Aufgaben in Kiel erbaut wurde. Durch den Einbau der "Dümmert" auf dem Nordatlantik wurde die "Schwabenland" im Herbst 1936 für die ersten planmäßigen Erprobungsflüge über den Nordatlantik frei. Diese Flüge, insgesamt 8 auf den Strecken Bremen - New York, New York - New York und New York - New York, wurden mit den aerodynamisch vollkommensten gestalteten Dornier-Flugbooten, "Aeolus" und "Jaguar" des Wlkers Dr. 18 durchgeführt.

Mit diesen erfolgreichen Flügen war die Grundlage für weitere Versuche auf der Nordatlantikstrecke gegeben. Ein weiteres Schiff, die "Friedenland", ebenfalls bei der Hamburg-Werft in Kiel gebaut, stand zur Verfügung, außerdem war im Auftrag der Deutschen Luftkhanja beim Hamburger Flugzeugbau in Altona ein ganzlich neuerartiges zweimotoriges Dornier-Flugboot entwickelt worden, das mit einem vier Zylinder-Dieselmotor größere Reichweite, größere Geschwindigkeit und damit auch größere Sicherheit aufwies, als die im Vorjahr verwendeten einmotorigen Flugboote.

Der Weg für neue Nordatlantikflüge war offen. Um möglichst alle Wetter- und Jahreszeit-Bedingungen kennen zu lernen, wurden die Flüge dieses Jahres auf die Zeit vom August bis zum November verteilt. Das Ergebnis der bisherigen Flüge, einschließlich der Überflüge nach dem Transatlantik über Island nach den Azoren, lautet kurz in



Die zweite Luftschiffhalle des Weltflughafens Frankfurt am Main

ist bereits im Bau. Sie wird, vertikal zur ersten Halle, am Rande des gewaltigen Flughafens errichtet und ist in ihren Ausmaßen, denen des neuen, im Bau befindlichen, 23.190 m², entsprechend größer. (Eberl-Wagenberg-M.)

Zahlen: 90.000 Kilometer in 370 Flugstunden, das ist also mehr als zweimal um die Erde in einem Zeitraum von nur 15 Tagen. Auf der eigentlichen Erprobungsstrecke zwischen den Azoren und New York wurden von den beiden Flugzeugen "Nordmeer" (6 Ozeanflüge) und "Nordwind" (8 Ozeanflüge) 53.900 Kilometer in 233 Stunden 41 Minuten zurückgelegt und dabei 18.000 Liter Treiböl verbraucht. Das ist hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit ein besonders beachtenswertes Ergebnis.

Am 15. August startete die D-AMIE "Nordmeer" zum ersten Fluge dieses Jahres. Trotz schwieriger Wetterverhältnisse, die Maschine mußte Gewitterfronten durchqueren und hatte gegen starke Regenden und einen Gegenwind, der zeitweise 40 Stdn. ausmachte, schwer zu kämpfen, betrug die Flugzeit für die 3850 Kilometer lange Strecke Porto (Azoren) - New York nur 16 Stunden 25 Minuten. Wenig später überwand die andere Maschine, die "Nordwind", die gleiche Strecke in nur 16 Stunden 5 Minuten.

Immer höher wurden die Geschwindigkeiten auf den weiteren Flügen. Nach 10 Überflügen betrug der Gesamtdurchschnitt nicht weniger als 250 Kilometer in der Stunde. Der schnellste Flug gelang der "Nordwind" am 22. September, als sie zwischen New York und Porto mit einer Flugzeit von 14 Stunden 18 Minuten eine durchschnittliche Reisegeschwindigkeit von 298 Kilometer in der Stunde erzielte. Der längste Flug dauerte im Gegenschiff dazu 19 Stunden 5 Minuten, das ist ein Durchschnitt von 202 Stdn. Bezogen auf die Flugzeit hatte die Maschine einen mittleren Gegenwind von 54 Kilometer in der Stunde zu überwinden. Diese Feststellung ist äußerst wertvoll, da man bisher nur bei der Berechnung der Betriebsstoffkosten für die Nordatlantikflüge einen höchstmöglichen Gegenwinddurchschnitt von 60 Kilometer annahm. Bei der Ankunft in Hafen von New York hatte die "Nordmeer" von ihrem 6000-Liter-Sortrat noch 600 Liter Gasöl an Bord, hätte also noch etwa zwei Stunden fliegen können.

Man erkennt hier auch den großen Einfluß des Wetters bei den Flügen über den Nordatlantik. Ausgesprochene Schwierigkeiten gibt es dagegen nicht mehr. Vor dem Ab-

flug kennt der Flugzeugführer auf Grund der eingehenden meteorologischen Beratung "sein Wetter". Ja, er kann sogar unter Berücksichtigung der ihm bekannt gewordenen Windrichtungen und -geschwindigkeiten seine voraussichtliche Ankunftszeit auf der anderen Seite des Ozeans auf Minuten genau angeben. Die tatsächliche Ankunftszeit wichen von den errechneten Zeiten nur um höchstens 7-9 Minuten ab. Diese Planmäßigkeit wurde von den Luftkhanja-Befehlungen erreicht, obwohl die Flüge meist durch schwere Regen- und Böenfronten führten und oftmals auch Gewitter umflogen werden mußten.

Die 14 Nordatlantik-Verkehrsflüge des Jahres 1937 brachten der Deutschen Luftkhanja neben einer Summe wertvoller Erfahrungen die Erkenntnis, daß ein regelmäßiger deutscher Luftpostdienst über den Nordatlantik vorerst nur auf der Grundlage der bisherigen Verkehrsflüge, das heißt also durch Einsatz der schwimmenden Flugstützpunkte möglich ist. Den Pioniertaten wird die nahe Zukunft die Erfüllung in Gestalt eines planmäßigen Luftverkehrs zwischen Europa und Nordamerika folgen lassen.

Die Remel und die Haffe zugefroren. Der strenge Frost, der seit Anfang der Woche in Ostpreußen herrscht, hat eine Reihe von Flüssen, namentlich im Osten der Provinz, mit fester Eisdicke bezogen. Auf der Remel ist das Eisstreifen schon vor Tagen zum Stehen gekommen. Die Haffe sind zugefroren. In Königsberg land am Donnerstag das Thermometer auf - 16 Grad Celsius, nachdem schon tagelang Nacht für Nacht 10 Grad Frost herrschte. Im Osten und Südosten der Provinz, in Litau und Treuburg, ist der Frost noch härter.

Sieben Opfer der Kälte in New York. Schwere Eistürme suchten die Oststaaten heim, besonders aber den Staat Pennsylvania. In Buffalo lag der Schnee einen Meter hoch und legte den gesamten Verkehr still. Hunderte von Autos und Autobussen sind auf den Landstraßen eingeschneit. In New York selbst sind in der Nacht zum Donnerstag sieben Personen erfroren.

Im großartigen

Morgenrock

das schönste Geschenk für die Sonne!

5.50

6.90

10.75

8.90

14.75

Morgenrock aus einfarbigem Kunstseide, Trikots angeraut, mit hellfarbigem, kunstseidenen, Satin-Rücken besetzt, Ravers und Tasche gesteppt RM 5.50 extra weit RM 6.75

Morgenrock aus Kunstseide, Trikots angeraut, großem Schalkragen und Manschetten aus Kunstseide, Maroon, halbbreit, Handtasche RM 10.75 extra weit RM 12.75

Morgenrock aus Kunstseide, Trikots angeraut, ganz mechanisch bestickt, kleidsamer Bubikragen, Kunstseide, RM 10.75 extra weit RM 12.75

Karzentra

Rudolph Karstadt Aktiengesellschaft Wiesbaden, Kirchgasse 45

Was soll ich kaufen?

Schiebengewichtwaage

verchromt	13.25	14.75
-----------	-------	-------

Wasserkessel

verchromt	18 cm	20 cm	22 cm	24 cm
6.80	7.65	8.50	9.65	
7.50	8.00	8.60	9.85	

Fliesen

mit verchromtem Rand
Wandplatten, Handtuchhalter usw.
Durchgehend geöffnet

JUNG

Kirchgasse 47

Das leichtbekömmliche Vollkornbrot gesund und kräftig im Geschmack
Bäckerei L. Schneider, Oranienstr. 8, Ruf 254 96



Auto-Licht
H. Nicodemus
Bismarckring 42

PFAFF
Nähmaschinen
Albert Kanobel
Bleichstraße 33



Kino-Skala!
Edelklang!
Lassen Sie sich die Olympia-Empfänger 1937/38 vom Radio-Händler vorführen. In jeder Preisklasse Spitzengeräte.
Sachsenwerk
Niedersedlitz - Sachsen.

A. L. ERNST
Taunusstraße 13 u. Rheinstraße 41
Das große Fachgeschäft für Radio - Musik.

Photokopie
Vervielfältigung von Dokumenten Schriftstücken und dergl.
Lichtpausanstalt
Geschw. Zöller
Rheinstr. 83, T. 23125

Radio-Fachgeschäft
Haussmann & Eggeling
Kirchgasse 29, Telefon 257 88

Sonntag, 12. Dezember 1937.

Erzählt von Max Karl Böttcher.

Das thaten denn die vier Handwerksgejellen nun auch, und
Hrlich, der alte Kreuz-Kantor nahm die irischen, jungen Bur-
ten gern und willig auf. Und wir, die Nachwelt, haben den

* Rudolf Bach, „Die Frau als Schauspieler“
(Rainer Wunderlich Verlag Tübingen).

Um dieses einzig schönen Liedes willen allein dürfen wir seinen Dichter und seinen Komponisten niemals vergessen. Und die sächsische Hauptstadt erinnert all die vielen tausend Besucher, die alljährlich nach dem Elbflorenz kommen, durch ein ständiges Denkmal an ihren großen Sohn „Julius Otto“, den Schöpfer des Liedes „Das treue deutsche Herz“.

Von Dr. Heinrich Heicherl.

* Rudolf Bach, Die Frau als Schauspieler.

Waden und die stämmige Gestalt meiner Tage an. Wie ist die Wahl nur auf sie gefallen? Wohl weil ihre Pausbuden wie Äpfel leuchten und weil ihr Haar aussieht wie ein Weizenfeld

Don Maria Dehn.

Ein dünnes Stimmchen klagt: „Was sich Fräulein Kämilch wohl denkt? Als ob jede einen hat, der ihr so schnell ein

Kochschelm, glatt und behaart. Lilro- Gefährdet. W 1990	Epitheseffliden f. Kallfähr. Lilro- Gefährdet. K 7788	Strophenfäden, mit Behärl. Lilro- Gefährdet. W 2003
---	---	---

Sie nicht weniger hübsch und modereget. Auch ein Weibchen
 vom Überbilden aus dem heute in sehr schönen Teil-Imitationen
 erhältlichen Weibels dürfte man in Ermögung geben.
 Ich habe einen silbernen Mann oder einen silbernen
 mollenen Kie in neuen Aussehen. Es ist doppelt mehr ein
 richtiges Strophenfäden aus Weibels, falls die Weibchen
 falls einen kleinen Antarm annehmen ist.

Holzschnitt von Hermann Schiebel. (Deike, M).

